

Curriculum Ethik

Fach: Ethik

Jahrgang: 1/2

Kompetenzen	Inhalte	Überprüfung
Wahrnehmen und beschreiben	<p><u>Ich und die anderen / Ich in der Gemeinschaft:</u></p> <p><u>Vom Ich zum Wir:</u> Das bin ich, das macht mich aus/das kann ich gut, das ist meine Familie; Das bist du, das schätze ich an dir; wir als Gruppe; optional: Welche Gruppen mit welchen Regeln gibt es? (z.B. Klasse, Sportmannschaft, Mädchen/Jungs, ...)</p> <p><u>Anders sein:</u> Im Zusammenspiel und/oder Anschluss an „Vom Ich zum Wir“, optional gestützt durch Lektüre z.B. „Das kleine Ich-bin-Ich“, „Swimmy“, „Elmar“, „Wenn die Ziege schwimmen lernt“, ... (fächerübergreifendes Arbeiten mit D möglich)</p>	<p>Die Kinder können ihre Eigenschaften benennen; kennen die Bezeichnungen der Familienmitglieder und wenden sie sicher an; können an anderen positive Eigenschaften/Stärken erkennen und benennen</p>
Erkennen und Beurteilen	<p><u>Ich und die anderen / Ich in der Gemeinschaft:</u></p> <p><u>Freundschaft:</u> Was bedeutet Freundschaft? Was macht einen Freund aus? Kann ein Teddy/Haustier mein Freund sein?</p>	<p>Die Eigenschaften einer Freundschaft benennen; Die Kinder können einzelne Gefühle erkennen und benennen sowie in „angenehm – unangenehm“ unterteilen</p>

	<p>Gefühle: angenehme und unangenehme Gefühle; Gefühle in Situationen, Gefühle am anderen/an Gesichtern erkennen, Gefühle visualisieren z.B. Farben, Emoticons, „Heute bin ich-Fische“, „Wenn ich ein Gefühl wäre, dann wäre ich ... (Einsatz eines Bildes, einer Figur)</p> <p>Optional: Einsatz von Lektüre und Geschichten, z.B. „Heute bin ich“, „Gefühle sind wie Farben“</p> <p>Optional: Sich streiten und vertragen</p>	<p>Optional: Sie können Gefühle darstellen (bildlich, pantomimisch, Standbild, ...)</p>
<p>Anteil nehmen und Ausdrücken</p> <p>Überfachliche Kompetenz: Sozialkompetenz Hier: interkulturelle Verständigung</p>	<p><u>Ich und meine Zeit / Kultur und Religion</u></p> <p><u>Kinder dieser Welt:</u> Unterschiedliche Lebensweisen von Kindern in dieser Welt (Schule, Familie, Wohnen, Landschaften) z.B. durch Internetfilme (Willi in Afrika), Audiodateien (Hanisauland.de) oder Artikel in Kinderzeitschriften (Geolino o.Ä.) kennen lernen, erfahren und vergleichen</p>	<p>Die Kinder kennen unterschiedliche Länder und können Besonderheiten der Lebensweisen benennen.</p>
<p>Verantwortung übernehmen und handeln</p>	<p><u>Ich in der Gemeinschaft</u></p> <p><u>Regeln:</u> Besprechung von Regeln in der Gruppe optional: in der Klasse (fächerübergreifender Unterricht mit SU oder D möglich), in der Schule</p> <p><u>Natur und Umwelt</u> Was gehört zur Natur / Umwelt? Müllvermeidung</p>	<p>Regeln und deren Notwendigkeit/Nutzen sind den Kindern bekannt; Regeln sind visualisiert</p> <p>Die Kinder können Bestandteile einer natürlichen Umgebung benennen (sauberes Wasser, Wald, ...). Sie kennen Möglichkeiten zur Müllvermeidung und Mülltrennung.</p>

	optional: Natur und Umwelt z.B. Können Pflanzen/Tiere glücklich sein? Was brauchen Pflanzen/Tiere? Was braucht der Mensch?	
Verstehen und deuten	<u>Kultur und Religion</u> <u>Die Weltreligionen</u> ; Empfehlung: Im Jahrgang 2 „Das Christentum“ Optional: Die wichtigsten Feste und Begriffe aller drei Religionen kennen lernen	Die Kinder kennen die wichtigsten Feste (Weihnachten, Ostern) und deren Bedeutung. Sie kennen das Symbol sowie die Begriffe „Kirche“, „Christen“, „Bibel“, „Beten“, „Pfarrer/Pastor“

Kompetenzen	Inhalte	Überprüfung
<p>Verantwortung übernehmen und handeln / Wahrnehmen und beschreiben</p>	<p><u>Ich und die anderen / Ich in der Gemeinschaft</u></p> <p><u>Konflikte:</u> Wie Konflikte entstehen; Wie man Konflikte lösen kann; Was Konflikte „befeuert“; optional durch Literatur unterstützt mit „Karni und Nickel“, „Du hast angefangen“, ... (Fächerübergreifend mit D/SU möglich)</p> <p>Optional: Anderen helfen z.B. Erste-Hilfe-Kurs, Hilfsorganisationen und die ihnen zu Grunde liegenden Probleme kennen lernen</p> <p><u>Natur und Umwelt</u></p> <p><u>Umweltschutz:</u> Was gehört zur Umwelt? Was ist wichtig für die Natur und den Mensch? Möglichkeiten zum Umweltschutz zu Hause, in der Schule, etc kennen lernen; Optional: Tierschutz; Darf ich Tiere essen? Tiere in Zoo, Zirkus und als Haustier Fächerübergreifend mit SU möglich</p>	<p>Die Kinder kennen Konfliktlösestrategien und können diese anwenden.</p> <p>Die Kinder können Bestandteile der Umwelt benennen. Sie wissen, was für Natur und Mensch wichtig, ggf. gesundheitsschädlich ist und wie sie zum Schutz von Umwelt und Natur beitragen können.</p>
<p>Verstehen und deuten</p>	<p><u>Kultur und Religion</u></p> <p>Die drei monotheistischen Weltreligionen (Christentum, Judentum, Islam) kennen lernen: Pro Jahrgang eine Religion Optional: Buddhismus, Hinduismus, Naturreligionen, Götter der Römer/Griechen, ...</p>	<p>Die Kinder kennen die drei Weltreligionen und haben einen Überblick über deren Anschauungen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Sie kennen die heiligen Schriften, Gebetshäuser, die wichtigsten Feste und Symbole sowie die Entstehungszeit.</p>

	<p>Optional: Tod, Sterben, Abschied nehmen</p> <p><u>Ich und meine Zeit</u></p> <p><u>Glück:</u> Was ist Glück? Glücklich sein ⇔ Glück haben? Glück und Gerechtigkeit.</p> <p><u>Ich und meine Zukunft</u> Träume und Wünsche zu Berufen, Familie, sozialem Umfeld formulieren. Gedanken über eine zukünftige Welt/Gesellschaft entwickeln und darstellen</p>	<p>Die Kinder können Dinge benennen, die glücklich machen und wissen von individuellen Unterschieden aber auch den Grundbedürfnissen. Die Kinder können ihre Ziele, Wünsche und Träume benennen. Ggf. liegen Visualisierungen vor.</p>
<p>Erkennen und beurteilen</p>	<p><u>Verschiedene Inhaltsfelder möglich</u></p> <p><u>Philosophieren und abwägen:</u> Nachdenkfragen stellen, entwickeln und Antworten suchen; Dilemmasituationen kennen lernen, Auswege finden und bewerten Ggf. Einsatz von Büchern und Literatur, z.B. „Ist 7 viel?“ Optional: Wie haben große Philosophen diese Probleme gelöst (z.B. Kant, Utilitarismus)</p>	<p>Die Kinder haben Fragen gestellt bzw. erhalten und eigene, unterschiedliche Antworten entwickelt und gesammelt. Sie sind in der Lage, verschiedene Antworten/Lösungen zu finden und abzuwägen. Sie akzeptieren die Meinung anderer.</p>
<p>Anteil nehmen und Ausdrücken</p> <p>Überfachliche Kompetenz: Sozialkompetenz Hier: interkulturelle Verständigung</p>	<p><u>Kultur und Religion</u></p> <p><u>Kinder dieser Welt:</u> Kinder der Gruppe stellen ihre Länder/Herkunft mit ihren Besonderheiten vor (z.B. Referate, Erstellung eines Gruppenplakats, Gruppenpuzzle, ...)</p> <p><u>Kinderrechte:</u> Welche Rechte haben Kinder? An wen kann man sich wenden? Welche Probleme gibt es</p>	<p>Die Kinder kennen die Länder, aus denen die SuS kommen und können diese benennen. Sie kennen kulturelle Besonderheiten. Ggf. liegt eine Visualisierung (AB, Plakat, ...) vor.</p> <p>Die Kinder können verschiedene Kinderrechte benennen. Sie wissen, dass diese in unterschiedlichen Ländern verschieden gewährt</p>

	Optional: Was braucht der Mensch zum Leben/Glück/Zufriedenheit => Menschenrechte	werden und wissen um Probleme auch innerhalb Deutschlands.
--	--	--